



KONICA MINOLTA

Giving Shape to Ideas



Kleine Auflagen – große Wirkung: Taschenbücher von PRESSEL

PRESSEL Digitaler Produktionsdruck

Für den Buch- und Broschürendruck setzt PRESSEL Digitaler Produktionsdruck vorwiegend zwei bizhub PRESS C8000 von Konica Minolta ein

Flexibilität und Kundenorientierung stehen für PRESSEL Digitaler Produktionsdruck aus Remshalden an erster Stelle. Deshalb wirbt das Unternehmen auf seiner Internetseite damit, weder einen Online-Kalkulator noch einen Webshop zu besitzen. Man will individuell auf Kundenanfragen eingehen. Mit Erfolg. Entgegen dem allgemeinen Trend in der Druckbranche hat das Unternehmen, das vor 12 Jahren in den Digitaldruck eingestiegen ist, ein jährliches Umsatzwachstum zwischen 20 und 30 Prozent zu verzeichnen. Das Unternehmen hat sich auf den Buch- und Broschürendruck spezialisiert, und um dem steigenden Druckaufkommen gerecht zu werden, 2011 in zwei bizhub PRESS C8000-Farbsysteme investiert. Vor allem die hohe Qualität und Stabilität der Systeme überzeugen und machen das System für PRESSEL zu dem derzeit einzigartigen Modell seiner Klasse auf dem Markt.

Entsprechend ihres Credo „Stete Orientierung an den Marktanforderungen“ begann das Geschäftsführer-Ehepaar Sigrid und Joachim Pressel 1989 mit dem Vertrieb von Musiksoftware, wechselte dann 1999 an den Standort Remshalden bei Stuttgart in einen Copy Shop über und ist heute erfolgreich als Digitaldruckerei tätig. Sechs Mitarbeiter sind bei PRESSEL Digitaler Produktionsdruck tätig. Taschenbücher sind das Spezialgebiet. Etwa 30.000 Stück verlassen die Druckerei jeden Monat. Rund 40 kleinere Verlage aus dem gesamten Bundesgebiet zählen zum Kundenkreis. Joachim Pressel ist stolz auf diese Kunden: „Unsere Verlage stehen hinter ihren Autoren. Sie achten auf die Qualität der Bücher, die sie verlegen und nehmen nicht jeden Autor und jedes Buch unter Vertrag.“ Diese Verlage drucken zwar nur kleine Auflagenmengen

zwischen 200 und 500 Stück, dafür aber in regelmäßigen Intervallen. Eine Kooperation ist PRESSEL außerdem mit edition doppelpunkt eingegangen. Das kleine Unternehmen fördert talentierte Autoren. „Alle Manuskripte werden geprüft und nur vielversprechende Autoren unter Vertrag genommen. Im Gegensatz zu manch großem Verlag müssen die Autoren keine Vorleistungen für Gestaltung, Druck und Marketing erbringen und werden an den Tantiemen beteiligt“, beschreibt Joachim Pressel das Geschäftsmodell.

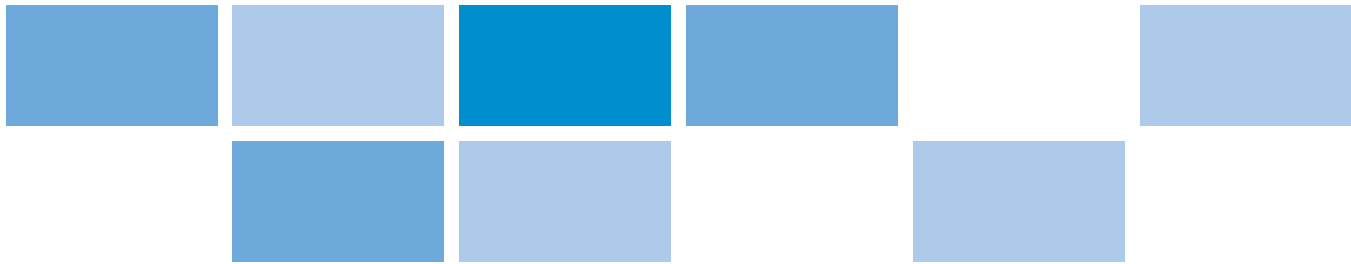
Vom Gesamtdruckvolumen machen Taschenbücher etwa 70 Prozent aus. Der übrige Teil setzt sich aus Geschäftsberichten, Festschriften, Broschüren und Chroniken zusammen, die vor allem von Werbeagenturen und Vereinen in Auftrag gegeben werden.

bizhub PRESS C8000: „Das i-Tüpfelchen“ macht den Unterschied

Aufgrund des rapiden Wachstums des Unternehmens in den letzten Jahren reichte der seit 2007 immer wieder aufgestockte Maschinenpark an Konica Minolta-Digitaldrucksystemen bald nicht mehr aus. Die Einführung des bizhub PRESS C8000 im Januar 2011 war für Pressels daher die perfekte Gelegenheit, sich das neue System einmal anzuschauen. „Kurz vor der Markteinführung besuchten wir die Konica Minolta-Zentrale in Langenhagen. Wir stellten dort fest, dass es auf dem Markt kein technologisch vergleichbares System gibt“, so Sigrid Pressel. „Bei den Testdateien, die wir drucken ließen, nehmen Laien die Unterschiede wahrscheinlich nicht so deutlich wahr. Aber wir sahen die exakteren Farbverläufe und Rasterdarstellungen – es waren eben die kleinen Feinheiten, die den Unterschied machten, das i-Tüpfelchen sozusagen.“ Ihren Mann überzeugten zudem die technologischen Aspekte: „Sauganleger statt Friktionsanleger, gerader Papierverlauf, Dichtekontrolle während des Betriebs, die Möglichkeit in zwei verschiedenen Rastern zu drucken, zweite Fixiereinheit, so dass auch bei hohen Grammaturen die Geschwindigkeit beibehalten werden kann, Rückbefeuchtung, so dass die statische Aufladung, die in der Weiterverarbeitung hinderlich ist, stark heruntersetzt werden kann – das sind alles Faktoren, die für eine herausragende Qualität unserer Druckprodukte sorgen.“ Im Februar 2011 wurde der erste bizhub PRESS C8000 angeschafft. Doch schon nach kürzester Zeit stieg das Volumen um rund 40 Prozent, so dass sich PRESSEL im August für ein zweites System entschied.



Etwa 326.000 Bögen in Farbe und 56.000 in Schwarzweiß werden monatlich auf den beiden bizhub PRESS-Systemen gedruckt.



120 Tonnen Papier – verarbeitet zu 300.000 Büchern und 400.000 Broschüren

Gedruckt wird auf den beiden Systemen ausschließlich in A3-Überformat. Taschenbücher werden meistens in 90 g/m²-Grammaturen gedruckt, deren Umschläge in 250 g/m². Das komplette Papier wird im Stapelschneider vor- und nachgeschnitten. Nach dem Schneiden geht es zum Klebebinden, danach erfolgt der dreiseitige Endbeschnitt. Etwa 326.000 Bögen in Farbe und 56.000 in Schwarzweiß werden monatlich auf den beiden bizhub PRESS-Systemen gedruckt, die pro Minute 46 A3-Bögen verarbeiten. Dazu kommen rund 530.000 Bögen auf den Schwarzweiß-Systemen bizhub PRO 1051. Im Jahr werden rund 300.000 Bücher und 400.000 Broschüren produziert, dafür rund 120 Tonnen Papier verarbeitet und insgesamt etwa 1.560 Stunden Papier zugeschnitten.

E-Books auf Tablets? Diesen Trend sieht Joachim Pressel gelassen: „Für bestimmte Bereiche mag das ein Boom sein. Der Markt der Taschenbücher wächst dagegen um rund drei Prozent.“ Das Thema „Book-on-Demand“ sieht er kritisch: „Zwar sprechen wir natürlich nicht mehr wie früher über Tausende von Auflagen. Aber offen gesagt, ist keine Druckerei in der Lage, ein Taschenbuch, das im Handel beispielsweise 9,90 € und in der Produktion vielleicht 3,40 € kostet, zu diesem Preis in Einzelproduktion herzustellen. Firmen, die Book-on-Demand anbieten, können dies nur tun, da sie immer mit dem gleichen Papier und dem gleichen Format drucken. Das ist bei unserer Vielzahl unterschiedlicher Kunden und deren individuellen Angaben nicht möglich.“ Aufträge unter 50 Exemplaren sind für den Kunden nicht rentabel und werden deshalb nur in Ausnahmefällen angeboten.

Pläne zur Vergrößerung, aber keine Platzkapazitäten

Aufgrund des Wachstums hat PRESSEL 2011 rund eine halbe Million Euro in den Maschinenpark investiert. „Theoretisch könnten wir uns im Hinblick auf die Auftragslage weitere Systeme anschaffen, aber derzeit haben wir keinen Platz dafür zur Verfügung. Wir müssen uns also über kurz oder lang nach neuen Räumlichkeiten umsehen“, so Sigrid Pressel. Im Hinblick auf den ökologischen Aspekt beobachtet PRESSEL einen steigenden Bedarf bei öffentlichen Auftraggebern, sieht aber gleichzeitig noch Zurückhaltung in der Privatwirtschaft, in der immer noch der Preis eine entscheidende Rolle spielt. Dennoch wirbt das Unternehmen gerade auf der



Sigrid und Joachim Pressel, Geschäftsführer: „Wir setzen auf höchste Qualität für Kundenzufriedenheit.“

Internetseite auch stark mit seinen Umweltfaktoren. Beim gesamten Strom, der für den Produktionsprozess notwendig ist, handelt es sich zu 100 Prozent um Ökostrom. Das Unternehmen verwendet außerdem nur Papier, das FSC-zertifiziert ist und den „Blauen Engel“ trägt. Der im bizhub PRESS C8000 verwendete Simitri Toner besteht zu rund zehn Prozent aus Biomasse, das heißt Inhaltsstoffen auf Pflanzenbasis. Daher ist die CO₂-Bilanz der Biomasse umweltneutral. Joachim Pressel glaubt vor allem, dass die Deinkbarkeit zukünftig ein wichtiges Thema werden wird: „Viele können mit dem Begriff ‚Deinking‘ nichts anfangen, aber gerade das ist einer der wichtigsten Punkte. In Kundengesprächen stellen wir immer wieder fest, dass der Aspekt, der rückstandslosen Entfernung des Simitri Toners im Recyclingprozess, für positive Überraschung sorgt.“ Die Konica Minolta-Systeme wurden diesbezüglich von der INGEDE zertifiziert.

Mit den bizhub PRESS-Systemen ist das Ehepaar sehr zufrieden. „Das Zusammenspiel der hohen Geschwindigkeit und der geringen Zeit, die man für die Kalibrierung benötigt, ist ideal. Die Systeme arbeiten äußerst stabil“, so Joachim Pressel. „Wir müssen nur immer daran denken, den Wassertank regelmäßig nachzufüllen. Im Gegensatz zu Toner, dessen Kontrolle einem gewissermaßen schon ‚in Fleisch und Blut‘ übergegangen ist, vergisst man das Wasser manchmal.“ Wasser ist lebensnotwendig – das gilt eben auch für den bizhub PRESS C8000.



KONICA MINOLTA

Giving Shape to Ideas

PRESSEL 
DIGITALER PRODUKTIONSDRUCK



**PRESSEL Digitaler Produktionsdruck
Joachim und Sigrid Pressel**

Olgastraße 14-16 · 73630 Remshalden
Telefon: +49 (0) 7151 70 30 20
kontakt@pressel.de
www.pressel.de

**Konica Minolta
Business Solutions Deutschland GmbH**

Europaallee 17 · 30855 Langenhagen
Telefon: +49 (0) 511 74 04 - 0
Telefax: +49 (0) 511 74 10 - 50
www.konicaminolta.de